

Unterweisung: Mechanische und physische Gefährdungen am Arbeitsplatz

Mögliche Gefährdungen bei der Büroarbeit:

- 1) Mechanische Gefährdungen, z.B.:
 - Aktenvernichter,
 - Papierschneidemaschine,
 - Absturz von Leitern und Tritte.

- 2) Physische Gefährdungen beim Heben und Tragen
 - Lasten transportieren

Mechanische Gefährdung 1: Aktenvernichter

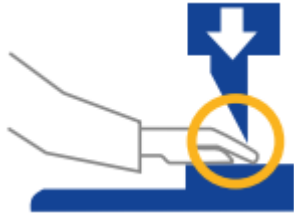
- Eingezogen werden können: Lange Haare, lange Ketten, weite Kleidung, Krawatten
- Bei Papierstau Rücklauffunktion benutzen
- Bei unumgänglicher mechanischer Bearbeitung Strecker ziehen
- Hinweise auf der Oberseite des Geräts beachten



Mechanische Gefährdung 2: Papierschneidemaschine



- Vorsichtig mit Finger beim Papierschneiden

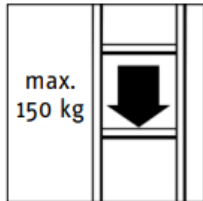


Mechanische Gefährdung 2: Absturz von Leitern und Tritten

Was ist beim Umgang mit Leitern und Tritten zu beachten?

- Ein Unfall mit Leiter kann zu bleibenden Beeinträchtigungen der Gesundheit auch schon bei Absturz aus geringen Höhen führen.
- Jeder Beschäftigte, der Leitern und Tritte benutzt, trägt eine Mitwirkungspflicht für Sicherheit und Gesundheitsschutz.
- Leitern und Tritte sind nur mit geeignetem Schuhwerk zu besteigen.
 - Geeignet sind z.B. geschlossene Schuhe;
 - offenes Schuhwerk ohne Fersenriemen ist nicht geeignet.

Umgang mit Leitern und Tritten



Leitern und Tritte sind nur mit max. 150 kg zu belasten



Steigschenkel von Leitern und Tritten sind nur von einer Person zu betreten.



Beim Arbeiten auf der Leiter sollen sich Benutzer nicht hinauslehnen.
• Seitliches Hinauslehnen kann zum Umkippen der Leiter führen. Deshalb sollte der Körperschwerpunkt zwischen den Leiterholmen liegen



Leitern und Tritte auf ebenem und tragfähigem Untergrund aufstellen.
• Ungeeignet sind z.B: Kisten, einzelne Ziegelsteine oder Steinapfel, Tische, oder lose Unterlagen

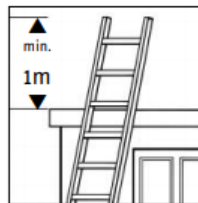


Leitern sollen nicht bei Witterungsbedingungen benutzt werden, die eine zusätzliche Gefährdung hervorrufen.
• Zusätzliche Gefährdungen sind z.B. starker oder böiger Wind, Vereisung oder Schneeglätte.



Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern nur an sichere Flächen anlegen.

- Unsichere Anlegestelle sind z.B. Glasscheiben, Spanndrähte, Masten, Stangen, unverschlossene Türen

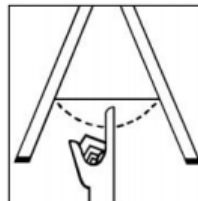


Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern sind zum Übersteigen geeignet, wenn sie mindesten einen Meter überstehen oder Festhaltemöglichkeiten vorhanden sind. Um das Verrutschen zu vermeiden, sollten Einhakvorrichtungen verwendet werden



Stehleitern ohne Haltvorrichtung dürfen nur bis zur jeweils drittobersten Sprosse/Stufe betrete werden

Die beiden oberen Stufen-/ Sprossenpaar dienen dem Anlehnen und ermöglichen so einen sicheren Stand auch ohne separate Haltevorrichtung



Stehleitern dürfen nur mit gespannten Spreizsicherungen benutzt werden.

Umgang mit Leitern und Tritten



Stehleitern dürfen nicht als Anlegeleitern benutzt werden. Aufgrund der Formgebung der Leiterfüße können Stehleitern nicht die erforderliche Rutschhemmung aufweisen.

- Beim Betreten der untersten Stufe/ Sprosse kommt es zur Überlastung der Gelenke. Dabei kann die Leiter nach hinten abkippen.



Von Stehleitern oder Mehrzweckleitern nicht auf hochgelegene Arbeitsplätze oder Einrichtungen übersteigen.

Bei Übersteigen besteht erhöhte seitliche Kippgefahr.



Leiter und Tritte vor jeder Nutzung prüfen und defekte Leitern und Tritte nicht benutzen!

Der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, dass schadhafte Leitern und Tritte der Benutzung entzogen und so aufbewahrt werden, dass die Weiterbenutzung bis zur sachgerechten Instandsetzung bzw. Verschrottung nicht möglich ist.

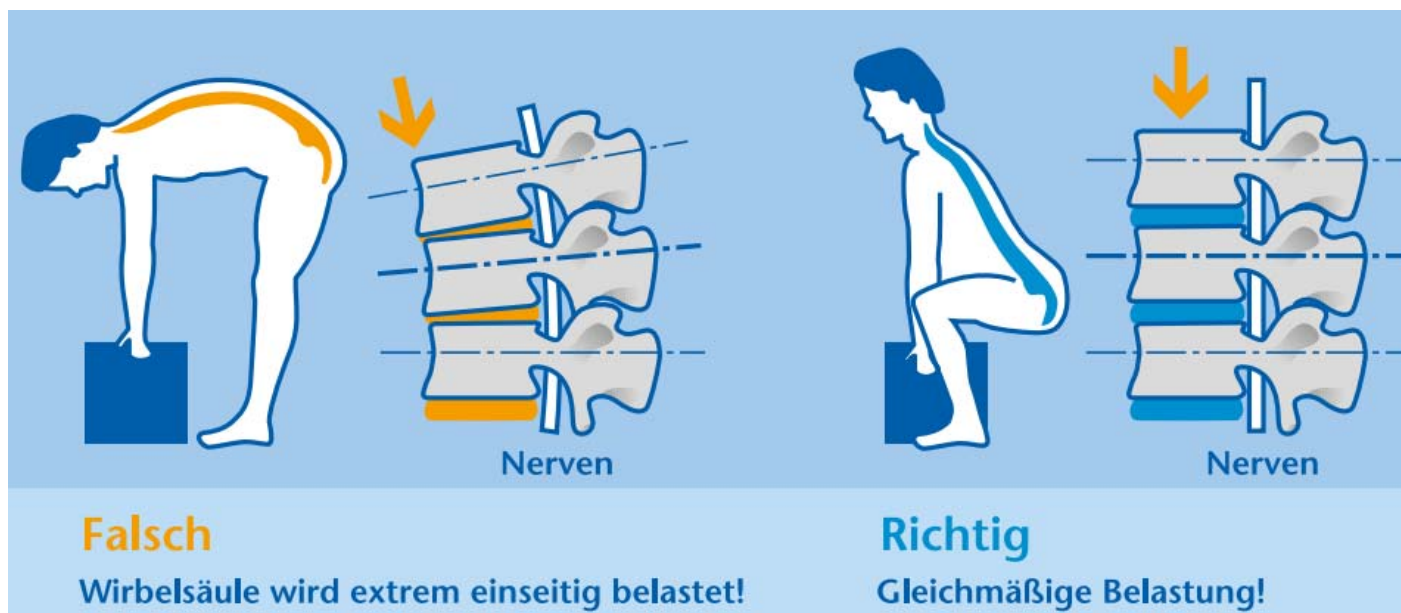


Nicht auf Tische, Stühle etc. steigen

Physische Gefährdungen beim Heben und Tragen

Bei der Handhabung von Lasten sind außerdem folgende Punkte zu beachten:

- Lasten sollen mit geradem Rücken und ruckfrei aus der Hocke angehoben und abgesetzt werden. Dadurch werden die Bandscheiben gleichmäßig belastet (siehe Abbildung).
- Die Last ist beim Tragen möglichst nahe am Körper und mit senkrechten Armen zu halten – das verhindert Hohlkreuzhaltungen und ein Verdrehen der Wirbelsäule.
- Unhandliche, sperrige und schwere Lasten sollen nie alleine, sondern immer von mehreren Personen getragen werden.



Physische Gefährdungen beim Heben und Tragen

Falsch



richtig



Falsch



richtig



Auch beim einseitigen Ziehen verdrehen Sie den Oberkörper, daher sollten Sie z. B. den Rollbehälter/Transportwagen möglichst schieben.

Verdrehungen des Oberkörpers und ruckartige Bewegungen erhöhen die Belastung der Wirbelsäule massiv.

Ansprechpartner/in für die Arbeitssicherheit



Ansprechpartner/in	Kontaktdaten
Vor Ort:	Der/Die Vorgesetzte Ihrer Organisationseinheit
Betriebsärztin	Dr. Petra Rank, +49.89.329.91410, petra.rank@bad-gmbh.de
Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit	Dr. Heinz G. Daake 089 289 14688 heinz.daake@mytum.de
Sicherheitsbeauftragter der Fakultät für Informatik	Jian Kong 089 289 17110 Jian.kong@tum.de